

Klimaschutz ist nicht schwer.

Manchmal ist er eine kleine Umstellung, für jede und jeden von uns. Aber das ist auch Klimaschutz: Mal was Neues ausprobieren! Nicht immer im Strom der Allgemeinheit mit-schwimmen! Spannende Herausforderungen angehen! Neue Bekanntschaften schließen! Das Gefühl haben, zusammen etwas geschafft zu haben! Spürst du die Energie? Wir dürfen gestalten! Und du bist Teil davon!

Hast du Bock, mal eine Demo mit zu organisieren? Wolltest du schon immer gerne ein bisschen mehr für den Klimaschutz machen? Dann mach mit bei unseren Aktionen der Ortsgruppe Fridays For Future Rees!

Impressum

Roland Mümken
Kämperdick 39
46459 Rees

Jule.Schwartz@gmx.net

5. REESER KLIMADEMO FÜR DAS 1,5 °C Ziel

**FREITAG,
DEN 13.03.
16:00 UHR**

**MARKT VOR DEM
RATHAUS**

Jede Einzelperson zählt.

Wir müssen jetzt handeln.

Tipps zum Umweltschutz für die Hosentasche KIDS



Strom, Verkehr und Co.

- Frische Luft, Bewegung und kein Staugedränge – alles bis 5 km kann man mit dem Fahrrad fahren, oder nicht?
- Zusammen reist man doppelt schön: bilde Fahrgemeinschaften und fahre mit Bus und Bahn, wann immer du kannst. Oft trifft man sogar ganz neue, interessante Persönlichkeiten im ÖPNV.
- Teile uns mit, welche Verbesserungsvorschläge du für den Reeser ÖPNV hast!
- Benutze Ecosia statt Google – Ecosia ist anders als andere Suchmaschinen. Sie verwenden ihre Gewinne, um Bäume zu pflanzen.
- Anstatt die Suchmaschine zu benutzen, kannst du bekannte Internetadressen einfach in die URL-Leiste tippen – jede Suchanfrage über Google und Co. produziert ein Vielfaches mehr CO₂
- Lösche regelmäßig deine Emails und Nachrichten, denn jede Nachricht, die auf einem Server gespeichert ist, frisst Strom. Bestelle uninteressante Newsletter ab.
- Wenn du's nicht brauchst: Licht, W-LAN und Standby aus! Verwende für den Fernseher zum Beispiel eine ausschaltbare Steckdose! Dann leuchtet es auch nicht immer nervig nachts im Zimmer.
- Überzeuge deine Eltern zum Wechsel zu einem Ökostromanbieter. Du glaubst gar nicht, wie sehr alleine das der Natur hilft!
- Weißt du, wie euer Haus gedämmt ist? Welche Heizung habt ihr?
- Wenn möglich benutze kaltes Wasser, z. B. beim Hände waschen und Zähne putzen. Schon mit solchen Kleinigkeiten braucht ihr weniger Heizgas!

Beim Einkauf

- Achte beim Einkauf auf regional, saisonal u. biologisch erzeugte Lebensmittel – die sind gesünder und ökologischer
- mehr Leitungswasser, evtl. gesprudelt, statt gekauftes Wasser trinken
- MHD abgelaufen und schon schlecht? Nicht automatisch! Wurde die original verschlossene Verpackung richtig gelagert, ist das Produkt auch häufig nach dem abgelauenen MHD noch zu genießen
- Holz und Papier FSC-zertifiziert oder in Recyclingqualität kaufen
- Eingekaufte Plastiktüten weiterverwenden, z. B. als Mülltüten
- Sag NEIN zu Palmöl!
- Mikroplastik ist mittlerweile fast überall. Der Kampf gegen die kleinen Teilchen ist anstrengend, aber wenn du auch zum Schutz deiner Gesundheit auf Mikroplastik verzichtest, findest du hier eine Liste der Namen von Mikroplastik in der Zutatenliste von Shampoo und Co.:
- Nylon-12 (polyamide-12), Nylon-6, Poly(butylene terephthalate), Poly(ethylene isoterephthalate), Poly(ethylene terephthalate), Poly(methyl methacrylate), Poly(pentaerythrityl terephthalate), Poly(propylene terephthalate), Polyethylene, Polystyrene, Polytetrafluorethylen (teflon), Polyurethane, Polyacrylate, Acrylate copolymer, Copolymer (verschiedene Sorten)
- Kaufe dir keine neuen Fleecepullis und wenn du welche besitzt, wasche sie im mikrofaserdichten Waschbeutel. Fleecepullis verursachen mit Abstand das Meiste Mikroplastik beim Waschen!
- Ob beim Bäcker und an der Gemüsetheke – vieles kann man lose im eigenen Stoffbeutel einkaufen. Und nimm eine Brotdose für den nächsten Einkauf an der Käsetheke mit!

Im Garten

- Getränke/Speisen im Café lieber auf Mehrweggeschirr zu sich nehmen, statt mit Einweg-Togo-
- Immer einen eigenen Mehrwegbecher dabei haben – der rettet dich bei spontaner Kakaounterversorgung auf deinem Weg durch die Großstadt
- Unverpackt-Läden laden zum Entdecken und Eindecken mit dem Nötigsten ein
- Überprüfe, ob du deine Geräte und Kleidung noch reparieren lassen kannst, ehe du sie wegwirfst oder neu kaufst (Elektriker, Repair-Café, Schuster, Näherin). Tausche, Frage nach, lerne was Neues – lasse deiner Kreativität freien Lauf!
- Nicht mehr erwünschte, aber noch funktionstüchtige Gegenstände und Kleidung kannst du verkaufen, verschenken, im Caritas-Shop / Second-Hand-Laden o. ä. abgeben. Der oder die Nächste freut sich!
- Lokale Geschäfte zu unterstützen schützt das Klima, schützt dich vor Fehlkäufen und hält die lokale Einkaufsstrasse lebendig
- Werkzeug teilen / ausleihen
- Lieber mal vegetarisch oder vegan, statt täglich Fleisch!
- Schenkt Mama mal zum nächsten Geburtstag ix Blumenbeet jäten: Das spart unnötiges Pflanzen-gift!
- heimische Pflanzen: Margerite, Sonnenblume, Kornblume und Mohn sind ebenso hübsch wie Bonsai, Magnolie und Co.
- Bodendeckerpflanzen statt Steingarten – genauso pflegeleicht aber viel naturfreundlicher
- Pflanz Bäume!